

Horgen: Das See-Spital setzt auf ein neues Antirutschsystem

Jedes Jahr ereignen sich in der Schweiz rund 290 000 Unfälle durch Stürze auf nassen und rutschigen Fussböden, in Duschen und in Badewannen. Gerade deshalb setzen Priscilla Trösch und ihr Team im See-Spital Horgen auf ein neues Antirutschsystem von Puag AG in Bremgarten.

Im noch alten Personalgebäude des See-Spitals in Horgen gab es gemeinsame Duschen, die durch das eigene Unterhaltsteam des Spitals regelmässig gereinigt und gepflegt wurden. Nachdem nun ein Umbau realisiert werden konnte und alle 32 Studios neu mit Nasszellen nachgerüstet wurden, war es nicht mehr möglich, die erwähnte Arbeit effizient zu erledigen. Es ist aber allgemein bekannt, dass die Duschtassen, wenn sie nass sind, besondere Rutschgefahr bergen. «Die Frage war für uns deshalb, warten wir, bis sich jemand verletzt, oder unternehmen wir von Anfang an etwas dagegen», betont Priscilla Trösch, Leiterin Hauswirtschaft beim See-Spital in Horgen.

Optimale Lösung gefunden

«Aus diesem Grund haben wir nach einer Lösung gesucht, um mögliche Unfälle zu vermeiden», so Priscilla Trösch weiter. Nach eingehenden Studien und Abklärungen entschied sie sich zusammen mit ihrem Team, auf das Produkt ratiogrip von Puag AG in Bremgarten zu setzen. «Wir haben Frau Trösch voll unterstützt und selbstverständlich die gewünschten Tests durchgeführt», erklärt Antonio Santoro, verantwortlich für den Verkauf von ratiogrip bei Puag AG. Priscilla Trösch dazu: «Wir haben uns für dieses Antirutschsystem wegen der schnellen Behandlung und deren sofortiger Wirkung entschieden.» Das ratiogrip-System eignet sich für keramische Fussböden und Steinplatten, Granit, Beton und viele Marmortypen. Gerne hebt Antonio Santoro auch die Vorteile des ratiogrip-Systems hervor: Es ist unsichtbar; sofort fertig; mindestens 3 Jahre effektiv; ganz einfach aufzutragen, biologisch abbaubar, antibakteriell und wurde bereits weltweit getestet.

Wie funktioniert das neue System?

Das Ratiogrip-Produkt wird in drei einfachen Schritten verarbeitet. Mit einmaliger



und schneller Verarbeitung erreicht der Anwender in weniger als 20 Minuten pro 10 m² die gewünschte Rutschsicherheit. Die Behandlung greift den ursprünglichen Charakter des Fussbodens nicht an. Dadurch ist das Ergebnis nicht sichtbar, dafür aber deutlich fühlbar. Das ratiogrip-System vermeidet präventiv Verletzungen durch Stürze



und dadurch auch Haftungsansprüche. Das Produkt eignet sich besonders gut in folgenden Bereichen: Schwimmbäder, Saunen, Schulen, Küchen, Krankenhäuser, Restaurants, Supermärkte, Einkaufszentren, Flughäfen, öffentliche Gebäude, Eingangshallen (Banken), Pflegeheime usw. Ganz einfach überall dort, wo eine Rutschgefahr besteht. Das ratiogrip-System ist sowohl für Anwendungen im Innen- als auch im Aussenbereich geeignet und ist frostresistent und streusalzfest.

Das ratiogrip-System wurde gemäss Santoro bereits weltweit von unabhängigen Forschungsinstituten (TNO, Notox, Säurefließer Vereinigung usw.) auf Wirkung, Sicherheit und Gesundheit erfolgreich getestet.

Das See-Spital in Horgen

Das See-Spital ist die Fusion der Spitäler Sanitas, Kilchberg und Zimmerberg, Horgen. Das Ziel ist es, eine qualitativ hochstehende medizinische und wirtschaftlich konkurrenzfähige Grundversorgung für die Bevölkerung der gesamten Region sicherzustellen. Das See-Spital Standort Horgen ist Zentrum für die regionale Grundversor-



gung mit den zentralen Bereichen Notfall, Intensivstation, Innere Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe und Tagesklinik.



Das See-Spital Standort Kilchberg ist mit seiner geografischen Nähe zur Stadt ein überregionaler Spezialanbieter in den Bereichen

Orthopädie, Urologie, Gynäkologie, Augenheilkunde, Gefässchirurgie, Hals-Nasen-Ohren, Tagesklinik, Rehabilitation, Langzeitpflege sowie Seminar- und Konferenzzentrum. (fs)

www.puag.ch

- 1 See-Spital in Horgen.
- 2 Nun kann man ruhig duschen: Die neu behandelten Nasszellen.
- 3 Antonio Santoro und Priscilla Trösch.
- 4 Im neu umgebauten Personalgebäude wird das ratiogrip-System erfolgreich angewendet.